

Startern ist Regen lieber als drückende Schwüle

Beim Stutensee Triathlon kämpfen Hunderte Teilnehmer um Platzierungen / Sabrina Elwert und Luis Lorenz gewinnen

Von Hannes Blank

Stutensee. Der 30. Hans Beierstorf Triathlon Stutensee der TSG Blankenloch hatte zwar mit etwas Wind und einigen Regenschauern zu kämpfen, ging aber am Sonntagvormittag erfolgreich über die Bühne. 251 Athleten und 51 Staffeln zu je drei Sportlern bewältigen die 500 Meter Schwimmen im Blankenlocher Baggersee, 20 Kilometer Radfahren zwischen Weingarten und Blankenloch und fünf Kilometer Laufen am Rande des Orts.

Bei den Teilnehmern überwiegt die Freude, dass sie nicht mit der schwülen Hitze des Vortages klarkommen mussten, nur auf dem Rad und in den nassen Kurven lassen es viele vorsichtiger angehen als auf einer trockenen Strecke. Der Triathlon in Blankenloch startet im Blankenlocher Baggersee in zwei Wellen, die eine Stunde auseinander liegen – deshalb ist es keineswegs ausgemacht, dass der Schnellste der ersten Startgruppe auch Sieger des gesamten Wettkampfes ist.

So war auch Christian Piri, eben der Schnellste der ersten Startgruppe mit einer 1:00:37 Stunden unsicher. „Da kann noch was kommen!“, sagte der 38-Jährige von der Berufsfeuerwehr Karlsruhe. Die Gruppenschnellste bei den Frauen, Sabrina Elwert, war hingegen fast siegesicher. Sie hatte vorab in die Teilnehmerliste geschaut: „Man kennt sich ja, und die Siegerinnen der letzten Jahre hatten sich nicht angemeldet“, erzählt die 35-jährige Betriebswirtin, die bei einem Bruchsaler Antriebstechnik-Unternehmen arbeitet. Und tatsächlich, die Starterin des TV Forst Triathlon gewinnt nach



Kampf um die Sekunden: Ein Hotspot für die Zuschauer an der Strecke war beim Stutensee Triathlon hier am nördlichen Ortsausgang von Blankenloch, wo man einen guten Blick auf die Sportler hat.
Foto: Hannes Blank

2019 zum zweiten Mal den Stutensee Triathlon, dieses Mal in 1:07:04 Stunden.

Bei den Männern zeigte sich in der zweiten Startgruppe Luis Lorenz vom Verein Kraichgau Triathlon bärenstark. Er war in 58:30 Minuten der Einzige an diesem Tag, der die Distanzen in insgesamt unter einer Stunde schafft, obwohl er nur die

sechstschnellste Laufzeit aufweist. „Ja, da habe ich es etwas entspannter angegangen“, so Lorenz, den nichts so schnell aus der Ruhe zu bringen scheint. Er nahm zum ersten Mal am Stutensee Triathlon teil. Mit seinem Sieg beim Kraichgau Triathlon über die olympische Distanz hatte der 23-jährige Bruchsaler sich nur vier

Wochen zum Favoriten für Stutensee gemacht.

Auf Platz 2 hinter Lorenz kommt in Blankenloch Nachwuchstalent Max Birk (16) vom SSC Karlsruhe in 1:00:22 Stunden. Die schnellste Staffel des Jahres kommt vom SSV Offenburg. Hans Thagens, Eric Hiss und Jörg Scheiderbauer

teilen sich die drei Disziplinen und gewinnen den Teamwettbewerb in 1:05:11 Stunden. Auch eine schnelle Frauenstaffel gibt es. Jenni Frank, Annie Teichgräber, Kathleen De Barry, alle ebenfalls vom SSV Offenburg, gewinnen in 1:14:40 Stunden.

Die Veranstalter von der TSG sind zufrieden. „Das ist sehr schön, dass der Verbandspräsident des Baden-Württembergischen Triathlonverbands da war und uns eine Urkunde überreicht hat“, erzählt Wiebke Brand, die mit Sabine Grobs Veranstaltungs- und Rennleiterin ist. Die Urkunde bekam die TSG Blankenloch für das 30. Mal, dass sie den Triathlon organisiert hat. Die beeindruckende Zahl von 120 Helfern, überwiegend von der TSG, stemmten die Veranstaltung. Schon am Vortag mit dem Aufbau, am Sonntag schon ab 6 Uhr mit Absperrungen auf Rad- und Laufstrecke. Der Stutensee Triathlon ist kein „Einzelkämpfer“ im Wettkampfkalendar in der Region. Inzwischen haben sich beeindruckende neun Veranstalter in Baden, darunter die TSG Blankenloch, mit ihren Rennen zum Badischen Triathlon Cup zusammengefunden.

Wer mindestens vier Wettkämpfe erfolgreich bestreitet, kommt in eine Cupwertung und nimmt an einer Verlosung von Freistarts für die nächste Saison teil. Nächster Stop des Cups ist der Rheinstetten Triathlon am 21. Juli. Nicht weit entfernt von Blankenloch startet am 11. August der Summertime Triathlon in Karlsdorf-Neuthard – ein Wettkampf, den Stutensee-Sieger Luis Lorenz auch gerne in Angriff nehmen möchte.